



Stadt Ebersberg

Jahresbericht 2021



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im letzten Jahr ist die Bürgerversammlung Corona „zum Opfer gefallen“, dieses Jahr findet sie statt, aber nicht erst im November, um möglichen strengerer Auflagen zu diesem Zeitpunkt zuvorzukommen. Auch die Uhrzeit wurde geändert, da ich hoffe, dass man mit dem Termin an einem Samstagnachmittag auch mehr junge Menschen für die Bürgerversammlung interessieren kann. Für die Zukunft stelle ich mir die Bürgerversammlung als eine interaktive Begegnung zwischen Bürgermeister, Stadträten und interessierten Ebersberger Bürgerinnen und Bürgern vor. Das werden wir dieses Jahr noch nicht so durchführen können, aber nach und nach möchte ich genau da hinkommen.



Der Meinungs Austausch ist mir außerordentlich wichtig. Um das auch das ganze Jahr über zu gewährleisten, biete ich seit dem letzten Jahr eine Bürgersprechstunde immer am Freitag von 13:00 bis 16:00 Uhr in meinem Büro an. Diese wird sehr gut angenommen und ich habe bereits mit vielen Bürgerinnen und Bürgern über die verschiedensten Themen gesprochen, Verkehr, Spiel- und Sportplätze, Klimaschutz, Glasfaser und Digitalisierung...

Die ersten großen Bauprojekte meiner Amtszeit sind die Sanierung des Hallenbades, die Sanierung und Erweiterung der Grundschule Oberndorf, die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Oberndorf und die Sanierung des auch in die Jahre gekommenen Waldsportparks. Ebenfalls deutet sich schon recht deutlich ein Neubau des Kindergartens St. Sebastian an. Bauherr ist hier die katholische Kirche, bei den Kosten sind wir aber mit etwa zwei Dritteln dabei.

Für mich persönlich sieht es also nach einer weiterhin sehr spannenden Zeit aus und ich freue mich, die anstehenden Aufgaben in Ihrem Sinne ausführen zu können.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in dark ink that reads "Ulrich Proske". The script is cursive and fluid.

Ulrich Proske
Erster Bürgermeister

Finanzielle Situation der Stadt

Mit dem Lockdown aufgrund der Covid19-Pandemie im März 2020 wurden vorsorglich zeitgleich die investiven Projekte aufgeschoben. Zum Mittel einer Haushaltssperre wurde angesichts der dadurch massiven Behinderung der Funktionsfähigkeit der Stadt und des offenen Ausmaßes auf die Stadtfinanzen bewusst verzichtet. Im Juli wurden in Beratungen des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Digitales als auch im Stadtrat die Mittel für die anstehenden Investitionen (insbesondere Sanierung Hallenbad, Sanierung bzw. Erweiterung der Schule mit KiTa Oberndorf, und Sanierung Waldsportpark) wieder freigegeben.

Haushalt 2020:

Beträge in €		Stand vor Abschluss	Zuführung VermögensHH	Rechnungs- ergebnis (RE)	Haushalts- plan:	Differenz	RE zu Plan
Verwaltungs- haushalt	E	34.327.376,51		34.327.376,51	32.999.400	1.327.976,51	104,0%
	A	29.275.442,16	5.051.934,35				
Vermögens- haushalt	E	3.677.079,37	5.051.934,35	8.729.013,72	12.674.000	- 3.944.986,28	68,9%
	A	0,00					
Gesamt				43.056.390,23	45.673.400	- 2.617.009,77	94,3%

geplante Zuführung: 2.553.000,00 198%

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt (laufender Betrieb) zum Vermögenshaushalt (Investitionen) war 2020 aufgrund höherer Einnahmen und sparsamer Mittelverwendung circa doppelt so hoch wie im Plan vorgesehen.

Vom geplanten Investitionsvolumen im Vermögenshaushalt wurden nur gut 2/3 in Anspruch genommen. Dies lag auch an der Investitionsbremse im Frühjahr aufgrund der eintretenden Pandemie.

Haushalt 2021

	Plan	Schätzung Jahresende	Differenz
Verwaltungshaushalt	33.638.200 €	34.600.000 €	961.800 €
Vermögenshaushalt	18.331.600 €	12.000.000 €	-6.331.600 €
Haushalt Gesamt	51.969.800 €	46.600.000 €	-5.369.800 €
Zuführung VerwHH=>VermHH	1.823.500 €	2.850.000 €	1.026.500 €
Rücklagen Jahresanfang	5.400.800 €	5.400.800 €	0 €
Rücklagen Jahresende	1.923.700 €	1.923.700 €	0 €
Schulden Jahresanfang	15.803.023 €	15.803.023 €	0 €
Schulden Jahresende	20.722.924 €	16.400.000 €	-4.322.924 €
Mehrung Schulden	4.919.901 €	596.977 €	-4.322.924 €

Personal: insg. 135 Beschäftigte, davon 10 Beamte und 3 Auszubildende

Die größten Einnahmeposten:

Einkommensteuerbeteiligung:	9.417.000 €
Gewerbesteuer:	7.800.000 €
Benutzungsgebühren (Wasser, Abwasser, Müll...)	3.930.000 €
Grundsteuern:	2.008.500 €
Zuweisungen für laufende Zwecke (Gr.17):	2.986.600 €
Zuweisungen für Investitionen (Gr.36):	3.797.100 €
Allgemeine Zuweisungen (Gr.06):	1.326.600 €
Umsatzsteuerbeteiligung:	1.255.000 €

Die größten Ausgabeposten:

Kreisumlage:	7.760.000 €
Personalausgaben:	6.866.700 €
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand:	11.178.000 €
Zuweisungen, insb. an Kitas:	5.021.300 €
Gewerbesteuerumlage:	805.000 €

sowie Investitionen (Vermögenshaushalt) in folgenden Bereichen:

Feuerwehr:	1.151.000 €
Schulen:	1.421.000 €
Kitas:	1.802.000 €
Sportstätten:	2.106.000 €
Hallenbad:	1.134.000 €
Straßen, Wege:	1.000.000 €
Abwasserentsorgung:	1.043.000 €
Wasserversorgung:	897.000 €

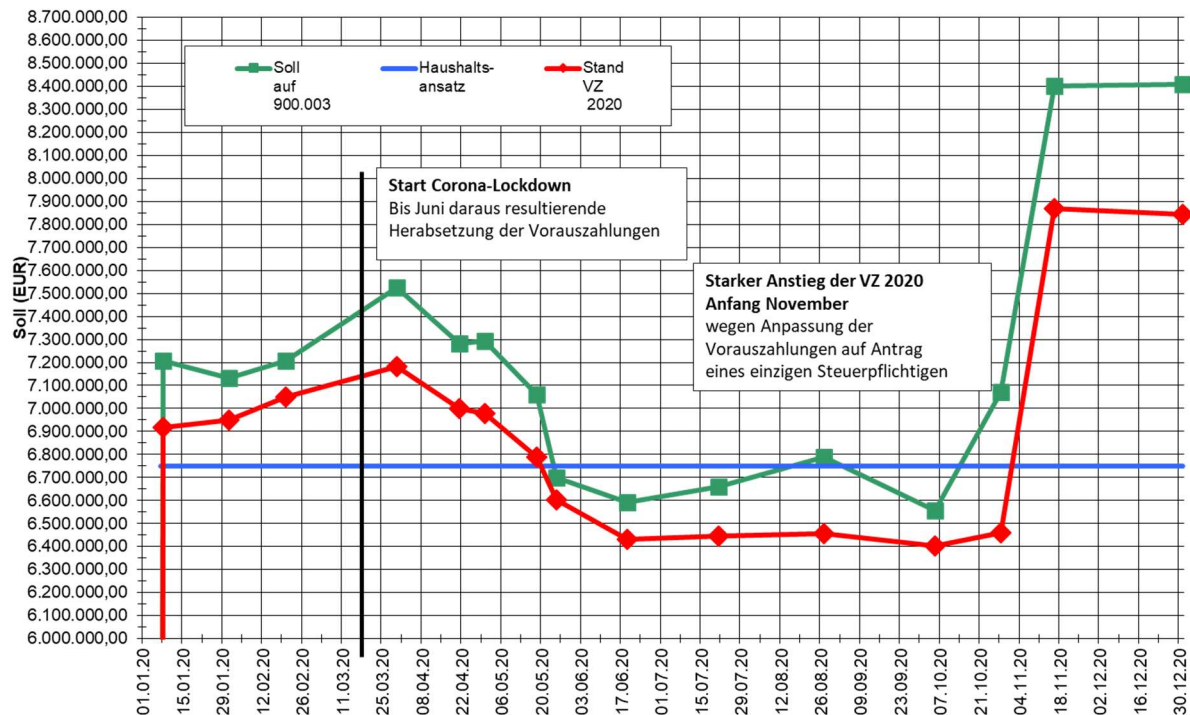
Aufgrund Verschiebungen im Baufortschritt bei verschiedenen Investitionsmaßnahmen bzw. neu vorgesehenem Erwerb eines Grundstücks wurde im Juli 2021 ein Nachtragshaushaltsplan verabschiedet. Dadurch kam es jedoch nur zu Verschiebungen innerhalb der Ausgaben des Vermögenshaushalts.

Die bisherigen Erlöse bzw. Erwartungen bei den maßgeblichen Steuereinnahmen sind durchweg positiv:

in Mio. €	Haushaltsansatz	Voraussichtl. Ergebnis	Diff.
Einkommensteuer	9,417	9,454	0,037
Umsatzsteuer	1,255	1,342	0,087
Eink.st.ersatz	0,702	0,682	-0,02
Gewerbesteuer	7,8	8,374	0,574
Grunderw.steuer	0,4	0,59	0,19
Summe	19,574	20,442	0,868

Bei der Gewerbesteuer zeigte sich folgender Verlauf:

2020:

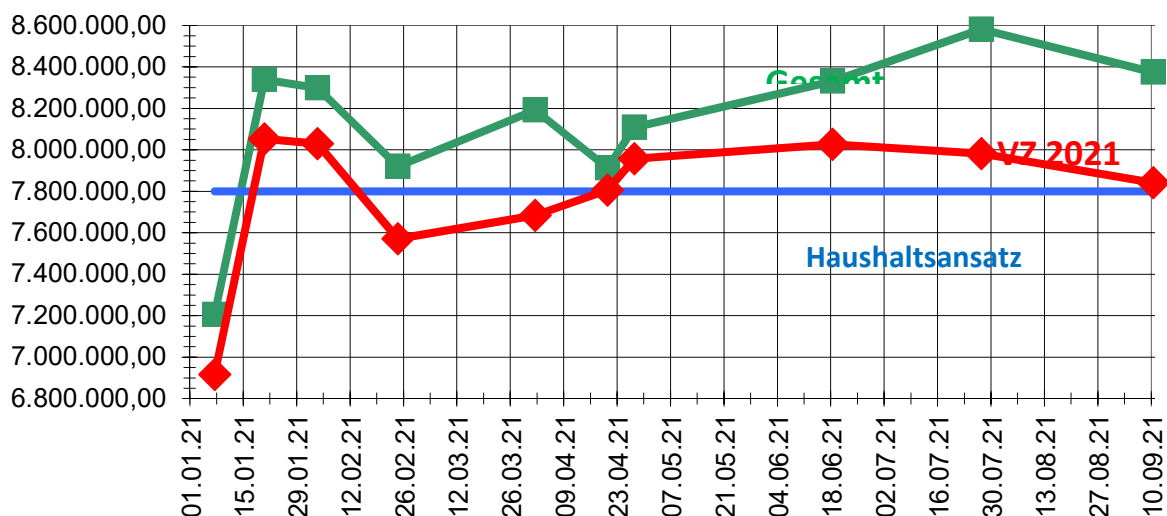


Der Gewerbesteuerverlauf war zunächst geprägt vom Lockdown von März bis Mai aufgrund der Covid19-Pandemie mit einem Gefälle von ca. 7,5 Mio. auf 6,5 Mio. €. Darin war auch eine erwartete anderweitige Erstattung enthalten, die jedoch um 250.000 € geringer ausfiel.

Im November kam es durch eine Anpassung der Vorauszahlungen alleine auf Antrag eines einzigen Steuerpflichtigen zu einer Nachforderung von 1,5 Mio. €.

Aber auch ohne diese wäre man nur geringfügig unter dem Haushaltsansatz geblieben.

2021:



Die Schwankungen stammen überwiegend aus dem Jahr 2019, für das nun die Bescheide aufgrund der eingegangenen Steuererklärungen ergehen. Spannend wird

es 2022, wenn die Abrechnung des Jahres 2020 erfolgt; die Nachforderungen werden sich wohl in Grenzen halten. So ist für 2022 wohl von einem Aufkommen um die 8 Mio. EUR auszugehen.

Ausblick auf die größeren Investitionen (mehr als 500.000 €) in den nächsten Jahren:

Bezeichnung	Gesamt	vorh.	RE	2021	2022	2023	2024	2025
		Jahre	2020					
Fwgerätehaus Ebe. - Neubau (ohne GE)	12.966	0	16	100	100	100	2.000	10.650
Feuerwehren: Erwerb bew.Verm. DLK23/12	900	0	0	0	800	50	50	
Feuerwehren: sonst. Baumaßnahmen	1.045	lfd.	7	428	500	100	10	
Schule Oberndorf Generalsanierung	5.340	140	75	350	2.100	1.850	825	
KiTa St. Sebastian: InvZusch. an Träger	10.610	0	0	0	2.000	4.000	4.000	610
KiTa Oberndorf: Generalsan./Erweitg.	3.320	0	9	150	1.400	1.450	311	
Weitere erforderliche KiTa	7.100				100	2.000	2.500	2.500
Waldsportpark Sanierung	3.372	122	100	1.500	1.500	150	0	
Hallenbad Sanierung	7.699	61	310	1.374	2.290	2.290	1.374	
Sanierung Marienplatz	2.340	0	90	120	700	830	600	
Tiefgarage KiTa Sebastian	1.875	lfd.	0	0	1.000	875	0	
Kläranlage: Sanierung/Ausbau	3.000	0	0	0	1.500	1.500	0	
Wasser: Erweitg./Verbessg. Ltg.Netz	1.364	lfd.	153	352	225	420	214	
Neue Leitung Brunnen-Hochbehälter	12.500				500	5.000	5.000	2.000
Breitb. restl.Peripherie: Inv.zusch. an TK-Unt.	2.800	0	0	0	700	1.400	700	
Neubau Gde.haus Obdf.: Plan/Baukost.	2.985	168	217	100	2.000	500	0	
Summe			976	4.474	17.415	22.515	17.584	17.760

Auch wenn einige Maßnahmen über Zuwendungen oder Gebühren/Beiträge ganz oder teilweise finanziert werden:

Das Investitionsvolumen (Vermögenshaushalt) lag in den letzten Jahren jeweils bei 8-10 Mio.. Es wird sich in den nächsten Jahren mehr als verdoppeln. Da dies aus dem Haushalt nicht leistbar ist, werden sich auch die Schulden bis 2024 voraussichtlich von derzeit 15,803 Mio. € auf 31,757 Mio. € erhöhen. Die daraus erwachsende Tilgungslast engt den Spielraum für die Folgejahre ein. Auf der anderen Seite betreffen die Projekte Pflichtaufgaben der Gemeinde oder Aufgaben im eigenen Wirkungskreis nach Art. 57 GO. Aufgrund des günstigen Zinsniveaus (geht bei Kommunalen Investitionskrediten gegen Null) ist es auch geboten, die Maßnahmen jetzt umzusetzen. Insgesamt muss aber die dauernde Leistungsfähigkeit im Auge behalten werden. Es gilt mehr denn je: Die richtigen Dinge tun (Effektivität) und die Dinge richtig tun (Effizienz).

Weitergehende Informationen bietet die Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan, die auf der Homepage der Stadt unter der Rubrik Rathaus & Service => Haushalt zum Download bereitsteht.

Bauamt –Verwaltung

Zahlen der Bebauungspläne – 9 laufende Verfahren:

- 88.4 – Innenstadt/Einkaufszentrum
- 119.1 – Schwedenanger/Münchener Straße
- 131.3 – Änderung Gmaind
- 142.1 – Handwerkerhof Langwied – 1. Änderung
- 151.1 – südlich der Kolpingstraße
- 200 – Friedenseiche VIII
- 206 – Ortsumrandungssatzung Hörmannsdorf Ost
- 211 – westlich der Hohenlindener Straße und östlich der Schwabener Straße
- 218 – Sondergebiet Asphalt und Kies

Zahlen der Bebauungspläne – 5 abgeschlossene Bebauungspläne

- 55.2 – Oberndorf Ost
- 112.1.1 – Gewerbepark – Aufstockung Lagerhalle
- 198.1 – 1. Änderung Autostadt Ebersberg
- 199 – Hörmannsdorf Nord
- 213 – PV-Freiflächenanlage Oberlaufing

Zahlen der Flächennutzungspläne – 4 laufende Verfahren:

- 11. Flächennutzungsplanänderung – Änderung Erweiterung der Kiesabbaufläche Schafweide
- 13. Flächennutzungsplanänderung – nördlich Am Priel, westlich der Zufahrt zur Heldenallee
- 14. Flächennutzungsplanänderung – Gewerbegebiet östlich der Schwabener Straße
- 15. Flächennutzungsplanänderung – Gebiet südlich An der Schafweide

Zahlen der Flächennutzungspläne – 1 abgeschlossene
Flächennutzungsplanänderungen

- 12. Flächennutzungsplanänderung – PV-Freiflächenanlage Oberlaufing

Zusätzliche informelle Planungen

- Standortkonzept PV und Windkraft

	2020	2021 (bis 9.2021)
Bauanträge	134	87
Verkehrsrechtl. Anordnungen	216	91

Bauamt -Hochbau

Waldsportpark

Neubau eines Umkleide- und Kabinentraktes mit Werkstatt und Lagerbereich

Kosten: Laut Berechnung vom 29.04.2021

Ca. 4.400.000 € Gebäude incl. Nebenkosten (KG 200-700)

- 125.000 € Flutlicht incl. Planung

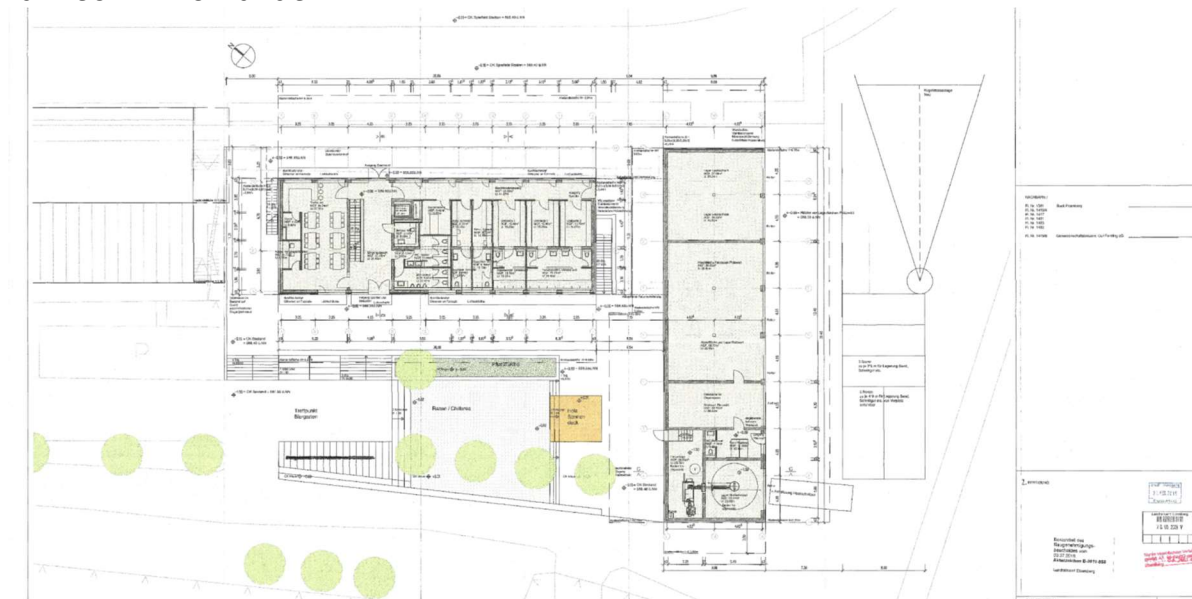
Energetische Betrachtung:

Ausführung des Gebäudes besser als die neuesten EnEV Vorgaben, KfW 55
(wirtschaftliches Optimum)

Photovoltaikanlage und Solarthermie für Eigenverbrauch

Beheizung mit Hackschnitzel

Thema Wasserstoffgewinnung, -speicherung ist für die Zukunft angedacht, Flächen
für Technik vorhanden



Marienplatz–Sanierung und Umgestaltung

Kosten: Laut Schätzung vom 22.06.2017

4.400.000.-€ incl. Nebenkosten (KG 200-700)

Archäologische Ausgrabungen
(Bodendenkmäler) noch nicht
berücksichtigt

Energetische Betrachtung:

(bislang in den Kosten noch nicht
berücksichtigt)

Ladeinfrastruktur

Sommerlicher Wärmeschutz

Nahwärme

Stellplatz Autoteiler

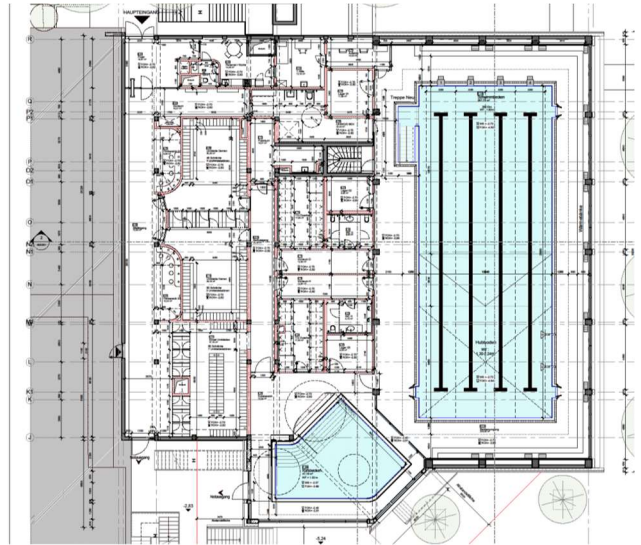
Fahrradstellplätze

Hallenbad -Generalsanierung



Kosten: Laut Schätzung vom 17.03.2021
8.665.000 € incl. Nebenkosten (KG 200-700)

Energetische Betrachtung:
Kontrollierte Gebäudeautomation
Energieeffiziente
Badwasseraufbereitung/Pumpen
Einsatz von Solarthermie für
Beckentemperierung
Geregelter Anschluss an bestehender
Nahwärmeversorgung
Absenkung Vorlauftemperaturen
Steigerung Energieeffizienz
Energetische Sanierung Gebäudehülle
nach EnEV Standard
Beckenausführung Edelstahl
PV-Anlage
Solarthermie zur Unterstützung Badwassererwärmung



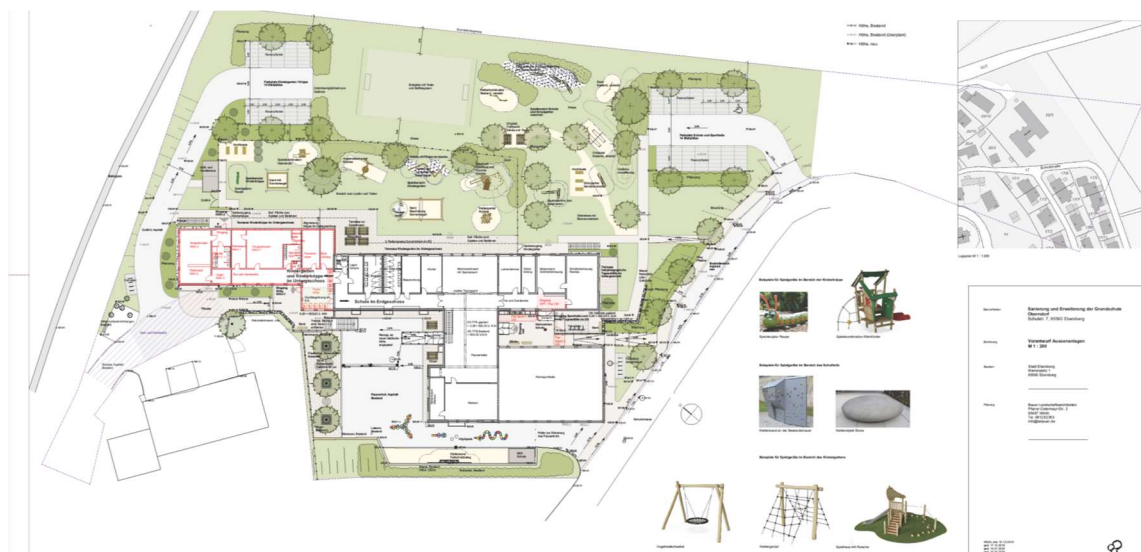
Oberndorf: Generalsanierung und Erweiterung Grundschule und Kinderbetreuung
Kosten: Laut Berechnung vom 29.07.2021

10.800.000 € Gebäude incl. Nebenkosten (KG 200-700)

Schaffung von Flächen für eine private Kinderkrippe, 3 Gruppen Kinderbetreuung und
Flächen für eine HPT Gruppe

Energetische Betrachtung:
Klimaschule

Einsatz von Photovoltaik hauptsächlich für Eigenverbrauch
Ausführung in Teilbereichen in Holzbauweise
Anschluss an Nahwärmenetz



Neubau Feuerwehrwache mit Wohnungen und Büros

Kosten: Laut Schätzung von 2019

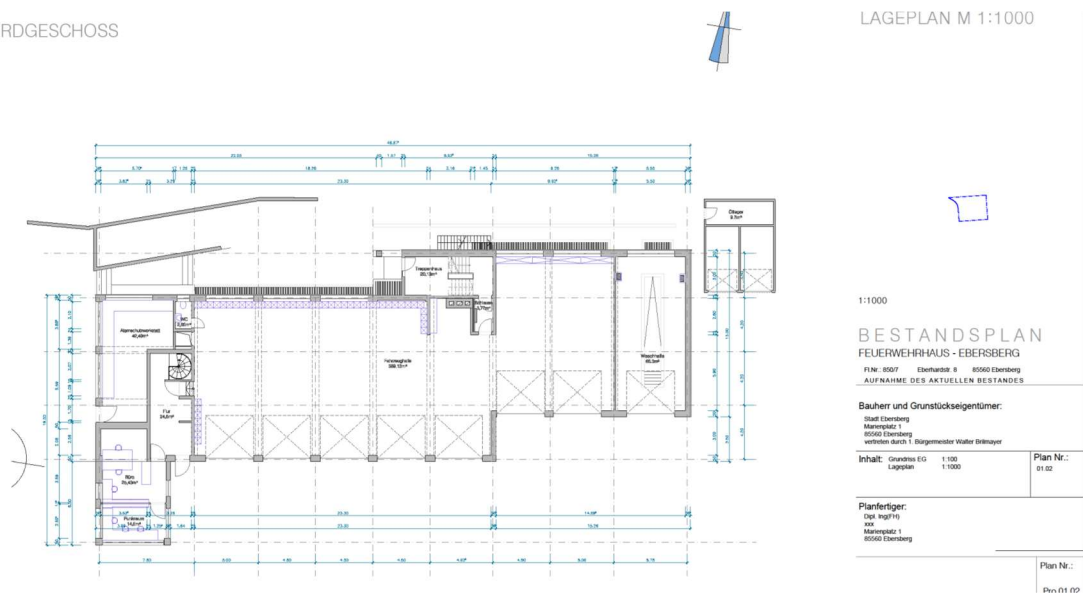
- 11.600.000.-€ Gebäude incl. Nebenkosten (KG 200-700)

- 3.400.000.-€ Grundstück

Energetische Betrachtung:

Ausführung des Gebäudes nach den neuesten EnEV Vorgaben, evtl. ist zu überlegen, dass das Gebäude im Passivhausstandard oder nach den Vorgaben des DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) errichtet wird. Die Kosten erhöhen sich jedoch dadurch ca. 10-20%.

ERDGESCHOSS

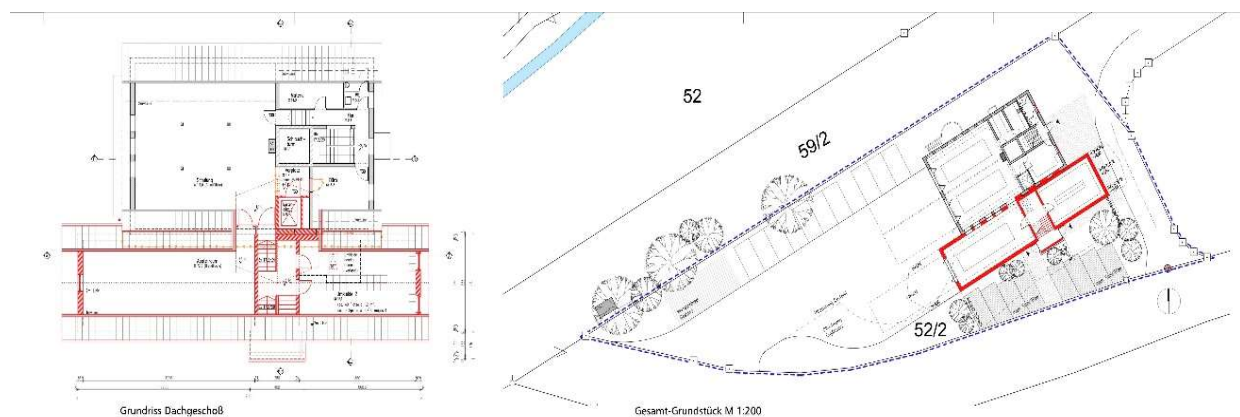


Feuerwehr Oberndorf

Erweiterung um eine Garagenspur für ein zusätzliches Feuerwehrauto und Schaffung neuer Umkleiden.

Projektstand: Eingabeplanung

Baubeginn: Mitte 2022

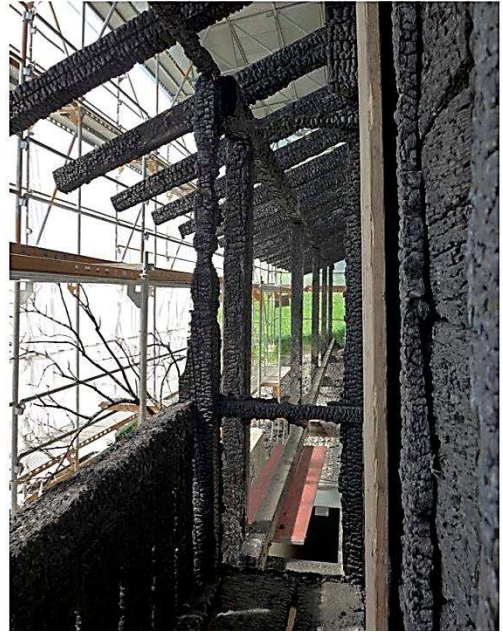


Brandsanierung Museum Wald und Umwelt

Kosten:

Ca. 1.200.000 € Stand 3. Quartal 2020

- Derzeit laufende Sanierung
- Das Dach wurde fertiggestellt
- Abbau des Notdachs Ende September
- Fertigstellung Innenausbau im Frühjahr 2022
- Parallel Erarbeitung des neuen Museumskonzeptes
- Erhalt verbrannter Fassade durch Festigung verkohlter Flächen



Sanierung ehemaliger Zahnarztpraxis zu Büroräume Marienplatz 4
Fertigstellung Herbst 2021

Umbau Marienplatz 4

Schaffung neuer Büroräume und Personalaufenthalt im Rathaus durch Umstrukturierung des Dachgeschosses.

Projektstand: Klärung Umbaumaßnahmen mit Denkmalschutzbehörde

Einbau einer Lüftungsanlage im Bürgerbüro

Baubeginn Frühjahr 2022

Stadtentwicklung – Tiefbau

Wasserversorgung - Wassergewinnung:

Hochbehälter

Auf dem Hochbehältergelände werden 2021 in die bestehende Auffüllung der beiden Behälter Drainageleitungen verlegt, um das Gelände künftig gezielt zu entwässern. Notwendig werden diese Drainagen, weil die Behälterdecken ebenflächig betoniert wurden und die aufgebrachte Abdeckung aus sehr bindigem Boden besteht. So bleibt das anfallende Regenwasser auf den Behälterdecken stehen und sorgt für Staunässe. Probleme dadurch sind zwar bis dato noch nicht aufgetreten, aber um auch künftig sicher zu stellen, dass kein Wasser von außen in die Behälter eindringt, ist diese Maßnahme notwendig.

Wasserwerk

Im Wasserwerk wurden Servicearbeiten und Reparaturen an den Steuerungseinheiten durchgeführt. Weitere Planungen für notwendige Umbaumaßnahmen zur Versorgungssicherheit werden voraussichtlich 2022 in Angriff genommen.

Brunnen I und II

Anfang 2021 wurde ein Pumpenwechsel im Brunnen I durchgeführt. Zusätzlich wurde die Pumpe im Brunnen I auf einen frequenz-gesteuerten Betrieb umgestellt. Das bedeutet, dass die Pumpe nicht sofort mit voller Leistung in das Leitungsnetz einspeist, sondern frequenzgesteuert nach und nach den Druck aufbaut und somit schonend in das Netz einspeist. Dadurch wird zum einen die Pumpe, aber auch vor allem das Leitungsnetz vor Druckschwankungen geschützt.

Für den Brunnen II soll die Frequenzsteuerung 2022 eingebaut werden.



Die Neubeantragung der Wasserrechtlichen Genehmigung für die Entnahme des Grundwassers aus den Brunnen I und II läuft noch. Die Antragsunterlagen wurden im November letzten Jahres zur Prüfung an das Wasserwirtschaftsamt (WWA) weitergeleitet. Im Juni dieses Jahres wurde der Stadt der Prüfungsbericht vom WWA vorgelegt, wonach noch einige Dinge zu klären sind. Dazu gab es Anfang August 2021 ein Aufklärungsgespräch. Die geforderten Unterlagen wurden nachgereicht, das WWA wird den Antrag abermals aus wasserwirtschaftlicher Sicht prüfen und dann dem Landratsamt (LRA) zur Genehmigung vorlegen. Vermutlich muss zwischenzeitlich eine Übergangsgenehmigung durch das LRA ausgestellt werden, da die Erfahrung

zeigt, dass derartige Verfahren längere Zeit in Anspruch nehmen. Wir gehen daher von einer endgültigen Genehmigung für die Brunnen I und II nicht vor Ende nächsten Jahres aus.

Wasserleitungsnetz

Verbundleitung Ebersberg – Grafing:

Im Frühjahr 2021 konnten nach über 15 Jahren der Vorbereitung mit den Arbeiten für die Verbundleitung zwischen Ebersberg und Grafing begonnen werden. Mittlerweile sind die Wasserleitungen, bis auf den Zusammenschluss am Übergabebauwerk, fertiggestellt. Das Übergabebauwerk befindet sich in den letzten Zügen was die baulichen Maßnahmen angeht. Danach steht nur noch die maschinen- und elektrotechnische Installation, sowie der Anschluss der Wasserleitungen sowohl aus Grafing wie auch aus Ebersberg an das Übergabebauwerk an. Die Fertigstellung und Abnahme der Maßnahme wird voraussichtlich Ende September sein.



Weitere Wasserleitungsbaumaßnahmen:

Die Erschließungsmaßnahmen für das Baugebiet Hörmannsdorf – Nord sind abgeschlossen und abgenommen.

In der Pf.-Bauer-Straße wird im Zuge einer Kanalaufweitung entsprechend dem Generalentwässerungsplan (von STB DN 500 auf STB DN 700), auch eine neue Wasserleitung GGG DN 150 von der Eberhardstraße bis zur Bgm.-Müller-Straße, verlegt. Somit entsteht ein weiterer Ringschluss im Wassernetz, der die Versorgungssicherheit weiter erhöht.

Eine weitere Wasserleitungsbaustelle wird, wenn die Vergabe im Oktober erfolgt, in der Wasserburger Straße durchgeführt.



Neuanschlüsse, Sanierungen, Prüfungen:

Auch in diesem Jahr wurden Sanierung von Hausanschlussschiebern, Absperreinrichtungen der Hauptwasserleitungen sowie Erneuerung von Unterflur- wie Oberflurhydranten durchgeführt. Diese Arbeiten haben sich über das gesamte Wasserleitungsnetz erstreckt.

Im gesamten Versorgungsgebiet mussten Hausanschlussleitungen einschließlich der Absperreinrichtungen sowohl für bestehende Gebäude als auch für Neubauten durch die Jahresvertragsfirma hergestellt werden.

Wie in den Jahren zuvor wurden durch kontinuierliche Rohrnetzüberprüfungen des stadt eigenen Personals, Schäden im Wasserleitungsnetz aufgespürt, was letztendlich zu den niedrigen Wasserverlusten im öffentlichen Wasserleitungsnetz beiträgt. Auch neue Beschilderungen, bestehender sowie neuer Absperrorgane, wurden von den Wasserwarten angebracht. Darüber hinaus mussten ca. 600 Wasserzähler durch das eigene Personal gewechselt werden.

Wasserleitung - Planung und Bau für 2021/22:

Vergabe der weiteren Planungsphasen für die neuen Verbindungsleitungen zwischen den Brunnen I und II sowie dem Wasserwerk im Ebersberger Forst.

Vergabe von Planungsleistungen für den Bau eines weiteren Teilstückes, zum Austausch der bestehenden über 100 Jahre alten Wasserleitung, in der Rosenheimer Straße.

Erschließungsplanungen für das Erschließungsgebiet Friedenseiche VIII durch Bayerngrund.

Wasserversorgung - Kanalisation:

Personal:

Aufgrund von Umstrukturierungen in der Wasserversorgung, steigender Anforderungen im Kanal- und Gewässerunterhalt, sowie der 24 h Rufbereitschaft wurde ein weiterer Mitarbeiter für den Bereich Kanal- und Gewässerunterhalt eingestellt.

Neuanschlüsse, Sanierungen:

Im gesamten Stadtgebiet wurden bestehende Hausanschlüsse erneuert bzw. für neue Bauvorhaben Hausanschlüsse durch die Jahresvertragsfirma neu erstellt.

Durch das eigene Personal der Kanalabteilung wurden Schachtsanierungen wie z.B. Schachtabdeckungen und Straßeneinläufe an das vorhandene Straßenniveau angeglichen, sowie fehlende Schachteinstiegshilfen montiert. Darüber hinaus wurden kleinere Kanaluntersuchungen mit der stadt eigenen Kanalkamera untersucht.



Kanalsanierungen und Kanaluntersuchung:

Kanalsanierungen beschränkten sich auf die im Jahr 2020 nicht ausgeführten Maßnahmen.

Im Herbst 2021 werden voraussichtlich noch die Ingenieurleistungen sowohl für die Kanalsanierung und die Kamerabefahrungen für das kommende Jahr 2022 vergeben.



Wasserversorgung - Kläranlage:

Personal

Beim Personal auf der städtischen Kläranlage gab es im August einen Personalwechsel. Ein langjähriger und verdienter Mitarbeiter ging in die Ruhephase der Altersteilzeit über und durch einen neuen bereits vertraglich gebundenen ersetzt. Wir wünschen unserem Fritz Winhart einen langen und gesunden Ruhestand.

Planungen und bauliche Maßnahmen:

- Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für den geplanten überdachten Lagerplatz zur Zwischenlagerung von belastetem und nicht belastetem Aushubmaterial läuft noch immer. Die Umsetzung der Maßnahme wird dann entweder mit den notwendigen Umbaumaßnahmen im Rahmen der Wasserrechtlichen Genehmigung ausgeführt, oder im Anschluss an den Kläranlagenumbau.
- Zwischenzeitlich wurde die wasserrechtliche Genehmigung für die Kläranlage, bis zum 31.12.2023 übergangsmäßig verlängert. Im Technischen Ausschuss (TA) vom 13.07.21 wurde die Leistungsphase 2 an das planende Ingenieurbüro vergeben, um für den TA eine aussagekräftige Entscheidungsgrundlage für den notwendigen Umbau zu haben. Die Umsetzung der Ausbaumaßnahmen soll dann in 2022 und 2023 abgeschlossen werden.
- 2021 werden auf der Kläranlage die kompletten Gasleitungen zwischen dem Faulturm, dem Betriebsgebäude und der Fackel erneuert.

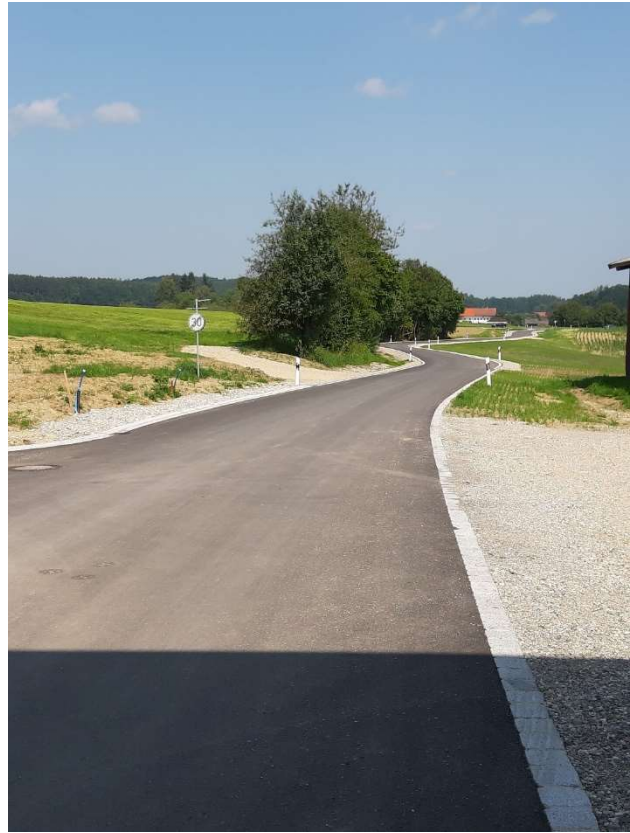
Technische Ausstattung und Anlagen:

- Aufschaltung verschiedener Bereiche der Kläranlage in das Prozessleitsystem
- Neuer PC – Arbeitsplatz wurde eingerichtet
- Sämtliche Kundendienstarbeiten sowie sicherheitstechnische Überprüfungen durch den TÜV und andere Fachfirmen

Straßenbau:

Neubau 2021:

- In 2021 wurde das Baugebiet Hörmannsdorf – Nord samt Straßenbau erstellt und außerdem die Gemeindeverbindungsstraße von der Münchener Straße (B 304 alt) bis nach Hörmannsdorf erneuert.
- Die Pf.-Bauer-Straße wird nach Einbau des neuen Kanals, der Wasserleitung und einer neuen Gasleitung auf ganze Länge neu asphaltiert, jedoch aufgrund des anstehenden Kindergarten-neubaues (KIGA) St.-Sebastian nur mit einer Asphalttragschicht versehen. Die Deckschicht wird nach den Bauarbeiten für den KIGA eingebaut.
- Ausbau der Fußwegeverbindung zwischen Klein- und Kumpfmühlweiher, hier das letzte Teilstück zw. Kleinmühle und der Steganlage in Richtung Westen.



Sanierung:

- In der Innenstadt wie im Außenbereich wurden zur Instandhaltung verschiedener Straßen und Gehwege Oberflächenbeschichtungen eingebaut.
- Reparaturen von kleinflächigen Asphaltmaßnahmen, von Pflasterflächen sowie Bordsteinsanierungen.
- Reparaturen an Brücken, Durchlässen und Stützwänden die bei der letzten Begehung durch den TÜV beanstandet wurden.

Klostersee:

Unterhaltsmaßnahmen:

- Reinigung des Badbereiches im Frühjahr und Ablassen des Sees nach der Badesaison 2021. Der Fischbestand wird durch den Fischereiverein mit dem sogenannten „Hegefischen“ während des laufenden Jahres entnommen und nach dem Befüllen des Sees wieder nach den Vorgaben der Stadt besetzt.
- Rückschnitt der Bepflanzung im und um den Badebereich, sowie notwendige Baumfällungen
- Sicherheitstechnische Überprüfung aller Stege sowie des Sprungturmes durch den Sicherheitsingenieur der Stadt und einem vereidigten Holzsachverständigen

Die durch das Gesundheitsamt Ebersberg während der Badesaison durchgeführten Wasserproben im Klostersee wurden auch in diesem Jahr wieder sehr gute Werte der Wasserqualität festgestellt. Leider aber mussten wir im Sommer für einige Tage einen erhöhten Blaualgenbestand feststellen und eine Badewarnung ausgeben. Die Befunde zu den Untersuchungen können Sie in der Homepage der Stadt Ebersberg finden. Unter Rathaus & Service, Städtische Einrichtungen, Bäder, finden Sie die Qualität des Badewassers unter *hier*.

Sehr erfreulich ist nach wie vor die EU – Einstufung der Badegewässerqualität unseres Klostersees, die wieder mit „ausgezeichnet“ beurteilt wird.

Gewässerbau:

Bauliche Maßnahmen:

Für 2021 wurden nachfolgende bauliche Maßnahmen im Gewässerbau durchgeführt.

- Am Weidinger Bach wurden nach der Gewährleistungsabnahme weitere Uferbefestigungen durchgeführt

Unterhaltsmaßnahmen:

- Grabenräumungen von Gräben und Gewässern III. Ordnung
- Entschlammung Absetzbecken Vordereggburg
- Mähen und Mulchen von Gräben und Gewässern

Ausbau Breitband

Im Jahr 2021 konnte nach dem vor einiger Zeit im Förderprogramm „Höfebonus“ gescheiterten Vergabeverfahren eine neue Ausschreibung für die gesamte Peripherie der Stadt im Rahmen des Bundesförderprogramms (Förderquote 50 % Bund, 30 % Kofinanzierung Freistaat, 20 % Eigenanteil Stadt). Die Abgabefrist ist bereits beendet, es wurden drei Angebote abgegeben, die derzeit vom Ingenieurbüro überprüft werden. Eine Vergabe der Leistungen ist für Ende Oktober 2021 geplant. Hoffentlich kommt es dann zügig zum lang ersehnten Ausbau.

In den Sommerferien ist, ebenfalls nach einem Vergabeverfahren, mit dem Glasfaseranschluss der Grund- und Mittelschule Baldestraße begonnen worden. Die Maßnahme soll dieses Jahr abgeschlossen werden.

Unabhängig davon bauen die Netzbetreiber ohne staatliche oder städtische Unterstützung ihre Leitungen in der Innenstadt aus und verstärken somit die digitalen Möglichkeiten.

Klimaschutz und Energiewende

Arbeitskreis Energiewende 2030

Im Jahr 2009 hat der Stadtrat die Unabhängigkeit von fossilen Energien bis 2030 und kurz darauf die Gründung des Arbeitskreises Energiewende 2030 beschlossen. Auch im aktuellen Jahr nahmen die ehrenamtlichen Mitglieder gemeinsam mit dem ersten Bürgermeister und dem Klimaschutzmanager wieder an den regelmäßigen Sitzungen (heuer oft als Online-Konferenz) teil. Unser Dank gilt Alexander Gressierer (CSU), Michael Lange (Lokale Agenda 21), Dieter Mayerl (ehrenamtliche Fachkraft), Christoph Münch (SPD), Josef Peis (PROEBE), Kurt Scholz (Lokale Agenda 21), Susanne Schmidberger (Bündnis 90 Die Grünen) und Eduard Zwingler (Freie Wähler) für Ihren steten Einsatz für die lokale Energiewende.

Energiemanagement und Energieberichte

Das Energieteam der Stadtverwaltung hat seine Arbeit für einen besseren Umgang mit Energie auch 2021 fortgesetzt. Der Energiebericht des Klimaschutz- und Energiemanagers über die Energieverbräuche der städtischen Gebäude sowie der Straßenbeleuchtung gibt eine Übersicht zur Entwicklung in den Bereichen Strom- und Wärmeverbrauch und der damit zusammenhängenden CO₂-Emissionen. Die erste umfassende Auswertung 2010-2019 wurde 2020 veröffentlicht. 2021 wurde nun die Aktualisierung für das Jahr 2021 erstellt. Die Berichte können Sie unter <https://ebersberg.de/energiemanagement.html> herunterladen.

Klimaschutzkampagnen

Auch 2021 war Ebersberg wieder bei der weltweiten EARTH HOUR und dem STADTRADELN dabei und unter dem Dach der Initiative Solarstadt Ebersberg! wurde ein sehr gut besuchtes Webinar organisiert, bei dem die Stadt vorstellte wie die solaren Energiewende bei uns beschleunigt werden soll:

<https://ebersberg.de/solarstadt-ebersberg.html>. Ebersberg ist außerdem seit Juni 2021 beim bundesweiten Wattbewerb angemeldet. Hier geht es zum aktuellen Ranking: <https://plattform.wattbewerb.de/ranking>. Das Ziel des Wattbewerbs ist es, möglichst schnell die installierte Fotovoltaik-Leistung im Stadtgebiet zu verdoppeln.

Windenergie

Am Runden Tisch Energiewende und Klimaschutz wurde 2019 die Windenergie als Teil der Energiestrategie 2030 aufgenommen. Nach Vorberatung im Technischen Ausschuss und im Arbeitskreis Energiewende 2030 hat der Stadtrat beschlossen Potenziale für die Windkraft in Ebersberg zu ermitteln. 2014 hatte es hierzu bereits eine landkreisweite Untersuchung gegeben, die aktualisiert werden muss. Den Planern geht es neben der Suche nach geeigneten Standorten für Windräder auch darum, herauszufinden wo Windkraft im Stadtgebiet auch künftig keinen Platz haben kann. Das derzeit noch komplett ergebnisoffene Verfahren soll mit einem Beteiligungsprozess für Bürgerinnen und Bürger begleitet werden. Informationen zur Windenergie im Landkreis hat die Energieagentur Ebersberg-München hier zusammengestellt: <https://www.windenergie-landkreis-ebersberg.de/>

Wärmenetze

Anfang des Jahres hat die Stadt den Ausbau des bestehenden Schulnetzes zwischen der Mittelschule in der Baldestraße und der Turnhalle in der Floßmannstraße hin zum Kindergarten in der Pfarrer-Bauer-Straße geprüft. Die Kostenberechnung des beauftragten Fachplanungsbüros ergab, dass eine zentrale Lösung mit mehr Risiken behaftet gewesen wäre ohne deutliche Vorteile in Sachen Klimaschutz zu bieten. Der Stadtrat votierte daher gegen den Ausbau und für die dezentrale, erneuerbare Lösung unter dem Einsatz von Pellet-Kesseln. Die Stadt beauftragte zudem das Büro einen verantwortungsvollen Ausbau im Stadtgebiet für geeignete Straßenzüge zu prüfen. Vor der Stadt werden derweil in verschiedenen Ortsteilen einzelne private Netze und Netzausbauten in Abstimmung mit der Stadt vorbereitet. Für das vorliegende Netzkonzzept des Neubaugebiets Friedenseiche VIII wurde eine Überprüfung der Planung auf Grund inzwischen geänderter Rahmenbedingungen beschlossen. Die AG Nahwärme traf hierzu 2021 wieder zusammen, um die Ausbaustrategie der Stadt beratend zu begleiten. Informationen zum Thema Wärmenetze finden Sie hier: <https://ebersberg.de/waermewende.html>.

Solare Bauleitplanung

Im letzten Jahr hatte der Stadtrat die Entwicklung eines Standortkonzepts für Freiflächen-Fotovoltaik beschlossen. Das Konzept wurde 2021 von Fachplanern in Abstimmung mit der Verwaltung ausgearbeitet und mehrfach im Stadtrat und im Arbeitskreis Energiewende 2030 beraten. Mitte Juni wurde der aktuelle Entwurfsstand vom Technischen Ausschuss zur Kenntnis genommen und die Verwaltung damit beauftragt, den Entwurf für 4 Wochen öffentlich auszulegen sowie die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme aufzufordern. Das Konzept soll dem Stadtrat als Abwägungsgrundlage in künftigen Bebauungsplanverfahren für solare Freiflächenprojekte dienen. Parallel zu dem Verfahren wurde ein Bauleitplanverfahren für eine erste Freiflächenanlage des EBERwerk abgeschlossen, die bei Oberlaufing entlang der Bahnlinie errichtet werden soll.

2021 hat der Stadtrat festgelegt, bei neuen oder zu ändernden Bebauungsplänen stets zu prüfen, ob Solaranlagen verpflichtend vorgegeben werden können. Hierzu wird u.a. eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung aus der Perspektive des Bauwerbers erstellt um eine unverhältnismäßige wirtschaftliche Belastung auszuschließen. Künftige Bebauungspläne können damit in Ebersberg, unter bestimmten Bedingungen, eine Verpflichtung zur Errichtung einer Fotovoltaikanlage enthalten. Zum Thema Solarenergie informieren wir Sie hier aktuell: <https://ebersberg.de/solarstadt-ebersberg.html>.

Effiziente LED-Beleuchtung

Bei den LED-Umrüstungen in der Stadt wurden 2021 ein paar wichtige Hürden genommen: Die Flutlichtbeleuchtung am Waldsportpark wurde geplant und erfolgreich ausgeschrieben. Die Umbauarbeiten sollen nun bis Weihnachten abgeschlossen werden. Für die Umrüstung der Bürobeleuchtung in Rathaus und Bauhof hat die Stadt einen Zuschuss über max. 10.000 Euro aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative zugesagt bekommen. Wesentlich höher ist der Zuschuss bei der Straßenbeleuchtung. Für die letzte große Umstellungsphase wurden bis zu 57.000 Euro zugesagt. Rund 460 Brennstellen sollen umgerüstet werden. Auf Grund verlängerter Lieferfristen und eines ausstehenden weiteren Förderantrags für zusätzliche Zuschüsse wird dieser Abschnitt der Umstellung der Straßenbeleuchtung voraussichtlich aber erst 2022 vollzogen. Danach folgen dann noch 25 Brennstellen, bei denen zusätzliche Umbauten für eine Umrüstung erforderlich sind. Unsere LED-Projekte finden Sie nach Projektabschluss hier: <https://ebersberg.de/klimaschutzprojekte.html>.

Sachgebiet Umwelt und Abfall

Müllabfuhr

Über die Müllabfuhr wurden in Ebersberg 2021 (hochgerechnet bis Jahresende) folgende Mengen entsorgt:

	Gesamt	Pro Einwohner	Landkreisdurchschnitt pro Einwohner
Restmüll	ca. 1100 t	ca. 90 kg	ca. 99 kg
Kompostmüll	ca. 1030 t	ca. 85 kg	ca. 74 kg

Die Pro-Kopf-Menge beim Restmüll ist damit im Vergleich zum Vorjahr etwa gleich geblieben, beim Kompost leicht angestiegen. Beides ist sehr erfreulich, da es auf eine weiter verbesserte Mülltrennung hindeutet. Positiv sind auch die guten Quoten im Landkreisvergleich sowie die verglichen mit dem Bundesdurchschnitt sehr hohe Sammelquote bei den Grünabfällen. Der Restmüll wurde wie bisher zur Müllverwertungsanlage des Zweckverbandes Abfallverwertung Südostbayern in Burgkirchen gebracht. Den Inhalt der grünen Tonnen verarbeiten die Kompostlandwirte im Landkreis zu hochwertigem Kompost.

Abfallberatung

Rund 900 Anfragen rund um die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen erreichte die Abfallberatung der Stadt im Berichtszeitraum.

Schwerpunkte 2021:

Störstoffproblematik Komposttonne:

2020 gelang es durch intensive Öffentlichkeitsarbeit und Kontrollen das Störstoffaufkommen in den Komposttonnen deutlich zu reduzieren. Um diesen Erfolg zu verstetigen, wurden auch 2021 stichprobenartige Kontrollen der Komposttonnen durchgeführt. Dadurch fielen 2021 keine Zuschläge bei den Entsorgungskosten durch erhöhten Sortieraufwand mehr an.

Müllpatenschaften – Sauber bleiben, Ebersberg!

Einen Schwerpunkt bildete 2021 das Thema „Müll in der (Stadt-)Landschaft“. Im Juni 2021 wurde auf Initiative der Frauenunion Ebersberg, die dazu einen Antrag im Stadtrat stellte, sowie der Agenda21-Gruppe „Konsummuster, Lebensstil, Gesundheit und Energie“ das Projekt „Sauber bleiben, Ebersberg! Ebersberger Müllpatenschaften“ gestartet. Seitdem können sich Freiwillige als Müllpatinnen oder Müllpaten für ein bestimmtes Gebiet (oder auch als freie Sammelnde) bei der Stadtverwaltung anmelden. Sie werden mit Material (Müllzange, Handschuhe, Warnweste etc.) ausgestattet und



sorgen dafür, dass auf Gehwegen, Grünanlagen und Spazierwegen deutlich weniger Müll herumliegt als bisher. Aktuell sind 33 Müllpatenschaften vergeben, 4 davon sind nicht auf ein Gebiet festgelegt, sondern als freie Sammler unterwegs (Stand Anfang September). Und weil eine Patenschaft häufig von einer Familie oder Gruppe übernommen wird, und auch die Kinder des Waldkindergartens und des

Waldhorts fleißig sammeln, zählen wir schon knapp 120 Engagierte. Die Karte der Müllpatenschaften und alle Informationen zur Aktion sind abrufbar unter:
www.ebersberg.de/muellpatenschaft.html.

Ramadama 2021

Ergänzend zur ehrenamtlichen Arbeit der neuen Müllpatinnen und Müllpaten plant die Stadt in Zusammenarbeit mit der Agenda 21 am 9. Oktober 2021 von 9 bis 12 Uhr ein großes Ramadama anlässlich des sogenannten „World Cleanup Days“ (deutsch: Weltaufräumtag). Hier sind alle Ebersbergerinnen und Ebersberger zum gemeinsamen Müll- und Kippensammeln aufgerufen, um so ein Zeichen für eine saubere, gesunde und plastikmüllfreie Umwelt zu setzen. Weitere Informationen unter www.ebersberg.de/ramadama.html

Maßnahme zur Reduktion des Müllvolumens:

Wiedereinführung des Zuschusses für Mehrwegwindeln

Auf Antrag der Stadtratsfraktion der Grünen wurde der Zuschuss für die Verwendung von Mehrwegwindeln wiedereingeführt, um damit Familien zu unterstützen, die durch das Wickeln ihres Nachwuchses mit Stoffwindeln zur Reduktion des Restmüllaufkommens beitragen. Wer mit Stoffwindeln wickelt, kann künftig max. 120 € in zwei Raten als Zuschuss zu den Anschaffungskosten der Mehrwegwindeln beantragen. Die Höhe des Zuschusses entspricht der Summe, die Familien, welche mit konventionellen Windeln wickeln, oder Haushalte mit pflegebedürftigen Personen als Abschlag auf die Müllgebühren beantragen können. Die entsprechenden Antragsformulare mit allen Informationen zu Voraussetzungen etc. stehen zum Download bereit unter www.ebersberg.de in der Rubrik „Formulare online“.

Wertstoffinseln

Für die Entsorgung der Wertstoffe Glas, Papier/Kartonagen und Kunststoffverpackungen stehen derzeit 19 Wertstoffinseln verteilt über das Stadtgebiet zur Verfügung. An 14 der Standorte sind auch Container für Spenden von Altkleidern und Altschuhen aufgestellt. Die Benutzungszeiten der Wertstoffinseln sind montags bis freitags 7 bis 19 Uhr sowie samstags 7 bis 13 Uhr. Momentan wird die Umgestaltung und teilweise Erweiterung von drei Wertstoffinseln (Elsa-Plach-Straße, Ebrachstraße und Haggenmillerstraße) geplant. Interessierte finden die Planunterlagen unter www.ebersberg.de/wertstoffinseln.html

Wertstoffhof Ebersberg

Der Wertstoffhof in Kumpfmühle 1b ist montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, sowie samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Seit Februar 2021 können Entsorgungsgebühren am Wertstoffhof auch per Kartenzahlung beglichen werden. Die Entsorgungsgebühren blieben 2021 unverändert. Im Vergleich zu dem aufgrund der Pandemie deutlich gestiegenen Abfallaufkommen im Jahr 2020 normalisierten sich die angelieferten Wertstoffmengen 2021 wieder auf einem mit den Vorjahren vergleichbaren Niveau.

Überwachung der städtischen Wertstoffinseln

Seit 2010 werden die Wertstoffinseln in Ebersberg überwacht, um illegale Müllablagerungen vor und in den Wertstoffcontainern sowie Verstöße gegen die Benutzungszeiten der Sammelstellen aufzudecken. Im Jahr 2021 (Januar bis August) wurden bisher 131 Fälle zur Anzeige gebracht. Die meisten davon wurden mit einem Verwarnungsgeld zwischen 5,- und 55,- € belegt. In 22 Fällen wurde aufgrund der großen Menge der abgelagerten Abfälle ein Bußgeld verhängt, je nach Art und Menge der Falschentsorgung entsprechend dem Bußgeldkatalog Umwelt zwischen 80 – 2.500,- €. Seit September 2020 wird aus Gründen des Lärmschutzes für die Nachbarschaft auch die Einhaltung der Einwurfzeiten an den Wertstoffinseln stichprobenmäßig überwacht und Verstöße mit 15 € Verwarnungsgeld geahndet. In dieser Zeit wurden deswegen 38 Verwarnungen ausgesprochen.

Hundekot

Die Stadt unterstützt Hundehalter durch die Bereitstellung von Tüten zur Beseitigung des Hundekots. Im Stadtgebiet stehen derzeit insgesamt 26 sogenannte Hundetoiletten bereit. Neu hinzugekommen ist 2021 eine Station am Reither Berg. Zudem können für einen in Ebersberg gemeldeten Hund im Bürgerbüro im Rathaus alle 4 Monate maximal 100 Tüten kostenlos abgeholt werden. Die verwendeten Hundetüten bestehen aus 100% Recycling-Material, made in Europe.

Ausgleichsflächen



2021 hat die Stadt Ebersberg am Damm des Kumpfmühlweiher ein weiteres Biotop zur Erweiterung des Lebensraumes der Zauneidechse angelegt

Die Stadt Ebersberg besitzt derzeit 11 Ausgleichsflächen mit einer Gesamtgröße von rund 10 Hektar. Die Vielfalt der Ökosysteme auf diesen Ausgleichsflächen erfordert auch eine Vielzahl an unterschiedlichen, schonenden Pflegemaßnahmen, die von der Stadtverwaltung über Verträge mit Unternehmen und Landwirten organisiert werden. Großen Wert legt die Stadt Ebersberg darauf, dass Flächen, wo es möglich ist, nicht ganz aus der landwirtschaftlichen Produktion herausgenommen werden, z.B. durch Beweidung oder durch die Nutzung von Obstwiesen durch Obstbaumpaten.

Lokale Agenda 21

Derzeit engagieren sich in zwei aktiven Agenda21-Gruppen etwa 20 Ebersbergerinnen und Ebersberger für eine nachhaltige und lebenswerte Stadt und Gemeinschaft. Alle Gruppen sind offen für Interessierte und neue Mitwirkende. Aus jeder Agendagruppe ist ein Mitglied als Vertreter in den mit Umweltthemen beschäftigten Arbeitskreis 2030 entsandt. Es ist also eine sehr gute Vernetzung und politische Unterstützung gegeben.

Agenda 21-Gruppe „Energie, Konsummuster, Lebensstil und Gesundheit“

Die Agenda-Gruppe „Konsummuster, Gesundheit, Lebensstil und Energie“ sieht sich als eine Gruppe, die über aktuelle Probleme im Bereich Konsumverhalten, Energie und Umwelt nachdenkt, nach praktikablen Lösungen sucht und diese in die

Öffentlichkeit bringt. Dabei stehen insbesondere die Konsumentinnen und Konsumenten im Fokus, denn durch Aufklärung, Bewusstseins- und schließlich Verhaltensveränderungen kann viel erreicht werden auf dem Weg zu dem Ziel des nachhaltigen und lebenswerten Ebersberg.

In den monatlichen Treffen, zu denen immer auch der Bürgermeister, eine Mitarbeiterin der Abfall- und Umweltsabteilung und je ein Vertreter der Stadtratsfraktionen eingeladen sind, werden die anstehenden Themen besprochen und Projekte vorbereitet. Diese Treffen fanden seit Dezember 2020 per Video-Konferenz statt.

Als Unterstützerin des Windrad-Bürgerentscheid ist die Agendagruppe dem Bündnis Pro Windenergie beigetreten.

Im April startete ein Agendamitglied zusammen mit dem Kreisbildungswerk die Kursreihe "Die Welt retten – zumindest ein bisschen". In diesen Kursen wird gemeinsam der eigene Lebensstil in Sachen Nachhaltigkeit hinterfragt und kleine und praktikable Schritte aufgezeigt, wie jeder einfach etwas nachhaltiger leben kann.

Dabei steht der Austausch und die Unterstützung der Teilnehmenden im Vordergrund. Thematisch geht es dabei vor allem um die Ernährung, den Konsum und die Mobilität. Bei Interesse werden diese Kurse fortgeführt.

Dank des Rathausteam der Abfall- und Umweltsabteilung gibt es in Ebersberg jetzt

Müllsammelpatenschaften. Diese Idee wurde in der Agendagruppe ausgiebig diskutiert und unterstützt.

Durch die Bereitschaft der

Müllsammelpatinnen und -paten, sich regelmäßig um die Sauberkeit eines bestimmten Straßenzuges zu kümmern, liegt weniger Abfall auf den Gehwegen und im Gebüsch. Für Zigarettenkippen gibt es an vielen Sitzbänken Gläser, die durch



Aufkleber als „Kippensammler“ gekennzeichnet sind, damit die mit Schadstoffen belasteten Zigarettenfilter nicht die Gewässer verseuchen oder zu Mikroplastik zerfallen.

Den Nachhaltigkeitsgedanken unterstützt die Agendagruppe im September bei der Kleidertauschbörse des KBW im Katholischen Pfarrheim. Dort wechseln noch gut erhaltene Kleidungsstücke die Besitzerin oder den Besitzer.

Nach der guten Resonanz im letzten Jahr organisiert die Agendagruppe auch dieses Jahr wieder am 25.

September den 2. Ebersberger Hofflohnmarkt, dieses Mal im ganzen nördlichen Ebersberger Stadtgebiet. Somit

bekommen mehr Menschen die Gelegenheit ohne großen Aufwand und direkt vor der eigenen Haustür nicht mehr benötigte Schätze aus Keller und Dachboden anzubieten.

Ein Gruppenmitglied arbeitet an einem "Einkaufsführer Biolabel im Landkreis", der vor allem auch regionale Erzeuger hervorheben möchte. Hierzu wird es voraussichtlich am 27.10. eine Veranstaltung im Rathaus geben.

Durch die Teilnahme des Agendasprechers im Arbeitskreis 2030 der Stadt, geleitet von Christian Siebel, Klimaschutzmanager der Stadt, ist auch das Thema Regenerative Energieerzeugung in der Agendagruppe gut vertreten.

Weitere und detaillierteren Informationen sowie Veranstaltungstermine sind unter <https://agenda21-egersberg.de/> abzurufen.

Agenda 21-Gruppe „Natur“

Diese Gruppe arbeitet seit vielen Jahren motiviert daran, die Natur in unserer Stadt zu schützen, neue naturnahe Flächen zu schaffen, und früher angepflanzte Flächen zu betreuen und zu pflegen, zum Beispiel die Rosenpflanzen rechts und links des Torbogens bei der Volks-Raiffeisenbank am Marienplatz. Aus Corona-Gründen musste die diesjährige Wildpflanzenbörse abgesagt werden.

Auch diese Gruppe freut sich immer über engagierte Mitstreiter mit und ohne grünen Daumen: Ansprechpartnerin: Käte Moder, Tel. 08092 23627

Agenda 21-Gruppe „Verkehr“

Die Arbeit dieser Agendagruppe ruht derzeit.

Es wird versucht, diese wichtige Agendagruppe wieder aktiv aufleben zu lassen.

Ansprechpartner im Rathaus: Fr. Gehrler & Fr. Lang, Tel. 08092 8255-51 oder Email an abfall-umwelt@egersberg.de

Bürgerbüro

(Die Zahlen für 2021 umfassen mit dem Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni „nur“ das erste Halbjahr)

Einwohnerentwicklung nach den letzten amtlichen Zählungen des Statistischen

Landesamtes :	30.06.2018	12.216	31.12.2018	12.239
	30.06.2019	12.254	31.12.2019	12.193
	30.06.2020	12.124	31.12.2020	12.213

Davon katholisch 5.616 und evangelisch 1.410

Zusätzlich haben derzeit 627 Personen einen Nebenwohnsitz in Ebersberg gemeldet.

Insgesamt sind aktuell 1.793 ausländische Mitbürger aus 95 Ländern in Ebersberg ansässig. Am meisten vertreten sind davon:

Kroatien	219	Russische Föderation	39
Bosnien und Herzegowina	154	Nordmazedonien	38
Rumänien	110	Griechenland	30
Österreich	105	Frankreich	26
Kosovo	98	Nigeria	25
Italien	94	Tschechien	24
Bulgarien	83	Slowakei	22
Polen	76	Vereinigte Staaten	17
Ungarn	70	Pakistan	16
Türkei	52	Großbritannien	13
Serbien	50	Spanien	13
Albanien	47	Niederlande	13
Afghanistan	44	Slowenien	12
Eritrea	40	Mali	12

Bevölkerungsbewegungsstatistik

2020	Gesamt	Männlich	Weiblich
Anfangsstand	12.347	6.067	6.280
Geburten	96	55	41
Sterbefälle	139	68	71
Zuzüge	844	433	411
Umzüge	372	181	191
Wegzüge	752	392	360
Endstand	12.396	6.095	6.301
2021 (01.01. – 30.06.)	Gesamt	Männlich	Weiblich
Anfangsstand	12.396	6.095	6.301
Geburten	49	24	25
Sterbefälle	66	29	37
Zuzüge	363	186	177
Umzüge	134	70	64
Wegzüge	358	194	164
Endstand	12.384	6.082	6.302

Die aktuelle Altersstruktur

	Gesamt	Männlich	Weiblich
0 – 10 Jahre	1.199	625	574
11 – 20 Jahre	1.281	666	615
21 – 30 Jahre	1.307	709	598
31 – 40 Jahre	1.416	716	700
41 – 50 Jahre	1.647	800	847
51 – 60 Jahre	2.037	976	1.061
61 – 70 Jahre	1.470	696	774
71 Jahre und älter	2.013	891	1.122

Ausgestellte Ausweis- und Reisedokumente

Jahr	2019	2020	2021 (-30.06)
Reisepass	689	404	310
Personalausweis	1.204	1.198	836
Kinderreisepass	166	151	118
Kinderreisepass (Verlängerung/Änderung)	122	75	44
vorläufiger Reisepass	8	104	50
vorläufiger Personalausweis	94	--	--

Rentenanträge und –beratungen

Jahr	2019	2020	2021 (-30.06.)
Altersrenten	43	38	34
Erwerbsminderungsrenten	9	8	4
Hinterbliebenenrenten	34	29	25
Kontenklärungen	11	10	8

Gewerbliche Betriebe

Insgesamt sind derzeit 1.191 Gewerbetreibende registriert.

Die statistischen Veränderungen der letzten Jahre:

Jahr	2018	2019	2020	2021 (-30.06.)
Gewerbe - An/Ummeldungen	136	137	172	97
Gewerbe - Abmeldungen	84	76	85	52

Dazu wird im Bürgerbüro eine Vielzahl an weiteren Service-Leistungen angeboten. Sowohl das Fundbüro samt Online-Fundsuche ist dort angesiedelt, als auch die immer beliebte Touristeninformation und der Verkauf von Büchern, zum Beispiel über

die Geschichte der Stadt oder das Kloster. Verfügbar sind im Bürgerbüro nicht nur interessante und informative Unterlagen für Ortsfremde. Freizeitführer, Rad- und Wanderkarten als Ergänzung zum aktuellen Stadtplan und vieles mehr sind auch für Einheimische immer wieder tolle Lektüren und Begleiter beim Erkunden des Stadtgebietes samt wunderschönem Umland.

Sämtliche Dienstleistungen im Bürgerbüro konnten auch während der Lockdowns in der Corona-Pandemie uneingeschränkt in Anspruch genommen werden, sei es telefonisch, klassisch schriftlich, per Mail und auch online oder mit Terminvereinbarung.

Während manche Vorgänge schon durch die notwendige Unterschrift weiterhin eine persönliche Vorsprache erfordern, sind viele Vorgänge bereits bequem von der heimischen Couch aus zu erledigen. Einfach vorbeischaun auf <https://www.ebersberg.de/rathaus-service/buergerbuero.html>.

Unterbringung von Obdachlosen und anerkannten Asylbewerbern

Zu den Aufgaben der Stadt gehört u.a. die Unterbringung von Obdachlosen aus der Region.

Auch im Jahr 2021 war diese Aufgabe wieder recht vielfältig. Trotzdem ist es gelungen, alle Herausforderungen gerecht zu werden.

Im Laufe des Jahres kamen zwar zu den bereits untergebrachten Personen noch weitere unterzubringende Personen hinzu, andererseits gab es auch einige Wegzüge, insbesondere bei den anerkannten Asylbewerbern in der Bgm.-Müller-Straße 1.

Aktuell sind durch die Stadt Ebersberg untergebracht 2 obdachlose Personen in Pensionen sowie 2 in der Unterkunft in der Bürgermeister-Müller-Straße. Dort wohnen außerdem noch 12 anerkannte Asylbewerber.

Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit der Einrichtung Soziale Dienste der Diakonie Rosenheim, dem Sozialamt und dem Jobcenter ist es auch 2021 gelungen, für jede schwierige Konstellation eine Lösung zu finden.

Standesamt und Friedhofsverwaltung

Standesamt:

	2019	2020	2021 (Stand 13.09.2021)
Geburten	567	518	571
Eheschließungen	144	77	76
Sterbefälle	486	418	443
Kirchenaustritte	214	157	248

Friedhofsverwaltung:

	2019	2020	2021 (Stand 13.09.2020)
Grabverkäufe	58	62	84
Erdbestattungen	53	46	43
Urnenbeisetzungen	90	47	50
Baumbestattungen	48	39	55



Die Mauer im Eingangsbereich des Neuen Friedhofes wurde heuer geweißelt. Der Glockenturm bekommt in diesem Jahr auch noch einen neuen Anstrich.

Die Aussegnungshalle auf dem Alten Friedhof wird in diesem Jahr ebenfalls neu gestrichen.

JUGENDPFLEGE

Jugendzentrum

Der bereits im April 1973 gegründete Verein „Aktion Jugendzentrum Ebersberg e.V.“ betreibt nun seit mittlerweile 19 Jahren das „neue“ Jugendzentrum in der Dr.-Wintrich-Str. in der Nähe des Bahnhofs. Die ehrenamtlichen Jugendlichen organisieren den kompletten Betrieb der Einrichtung in Selbstverwaltung. Die Corona-Zeit stellt auch die Vereinsvorstände und Mitglieder der AJZ e.V. vor große Schwierigkeiten. Wie viele andere Einrichtungen auch, musste das JUZ über viele Monate geschlossen bleiben – eine große Herausforderung für die Jugendarbeit und die Vereinsstrukturen.

Nach der Wiedereröffnung im Sommer 2021 freuen sich die Vereinsvorstände und Mitglieder der AJZ e.V. ganz besonders über neue Besucherinnen und Besucher. Wer Interesse daran hat, das Programm und das Angebot aktiv mitzugestalten, ist dort jederzeit willkommen. Der Betrieb und alle Entscheidungen werden im JUZ basisdemokratisch organisiert.



Seit Sommer 2021 dürfen auch Angebote der Offenen Jugendarbeit wieder stattfinden (selbstverständlich mit Hygienekonzept und immer entsprechend der aktuellsten BayIfSMV) und auch ein kleines Konzert konnte bereits wieder veranstaltet werden!

Ferienprogramm

Im Sommer organisierte die Stadtjugendpflege wieder das jährliche Ferienprogramm für Ebersberger Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren. Trotz besonderer Hygienemaßnahmen konnten auch in diesem Jahr abwechslungsreiche Ausflüge angeboten werden. Für die insgesamt knapp 50 TeilnehmerInnen standen Soccer, ein Boulder-Kurs von „Leben bewegt e.V.“, der Kletterwald in Vaterstetten und ein „Escape Game“ in München auf dem Programm.



Großes Highlight war wie in den vergangenen Jahren auch der Besuch der Go-Kart Anlage in Bergkirchen. Hier konnten die Jugendlichen ihre Fähigkeiten auf der Rennstrecke zunächst im Qualifying und anschließend im Rennen unter Beweis stellen.

Skatepark

Seit seiner Gründung im Jahr 2007, sorgen die Vorstände und Mitglieder des gemeinnützigen „Rollsport e.V.“ ehrenamtlich dafür, dass der Ebersberger Skatepark am Volksfestplatz Anlaufpunkt für Jugendliche Skateboarder, Inlineskater, BMX- und Kickboard-Fahrer sein kann.



Optisch ist der Ebersberger Skatepark einzigartig. Zwei große Graffitis des international bekannten Street-Art-Künstlers Daniel Man zieren die Lärmschutzwände der Anlage. Die Jugendlichen skaten dort also vor echten Kunstwerken, die dem Skatepark ein einheitliches und unverwechselbares Ambiente verleihen.

Um die Instandhaltung und die Sauberkeit kümmern sich die Ehrenamtlichen zum größten Teil selbst. So werden auch bei der im Herbst 2021 anstehenden Sanierung wieder viele Jugendliche selbst tatkräftig mit anpacken und freiwillig hunderte Arbeitsstunden in ihren Skatepark investieren.

INTEGRATION

Integrationsbeauftragter

Seit November 2017 beschäftigt die Stadt Ebersberg eine/n

Integrationsbeauftragte/n in Teilzeit, um die Integration aller Ebersberger Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund zu fördern.

Wenn Sie sich in Ebersberg für die Integration von ausländischen Mitbürger/innen, bzw. Asylbewerber/innen engagieren möchten und bei sonstigen Fragen zum Themenbereich, erreichen Sie die aktuelle Integrationsbeauftragte Fr. Melanie Eglseder im Rathaus (Zimmer 25), Tel.: 08092 / 825565, E-Mail:

integration@ebersberg.de.

Die aktuelle Version des Integrationskonzepts finden Sie auf der Homepage der Stadt Ebersberg (Leben & Wohnen / Ausländische Mitbürger).

Integrationsdialog – Arbeitsgruppe Wohnen

Aus der Arbeitsgruppe „Integration“ heraus hat sich der so genannte „Ebersberger Integrationsdialog“ gebildet. Hierzu treffen sich haupt- und ehrenamtlich Agierende in der Integrationsarbeit, sowie Politiker*innen und der Bürgermeister der Stadt

Ebersberg zweimal im Jahr, um einen thematischen Schwerpunkt aus dem Integrationskonzept zu analysieren, zu diskutieren und zu konkretisieren. Im Mittelpunkt des zuletzt am 04.03.2021 stattgefundenen Integrationsdialogs stand das Thema Wohnen und die erschwerten Bedingungen der Migrant*innen auf dem Wohnungsmarkt in Ebersberg. Um diesem Thema die benötigte Aufmerksamkeit zu schenken, wurde der Arbeitskreis Wohnen ins Leben gerufen. Dieser tagte im Jahr 2021 insgesamt vier Mal und setzt sich ebenfalls aus interessierten ehren- und hauptamtlich Agierenden, sowie Politiker*innen und dem Bürgermeister zusammen.

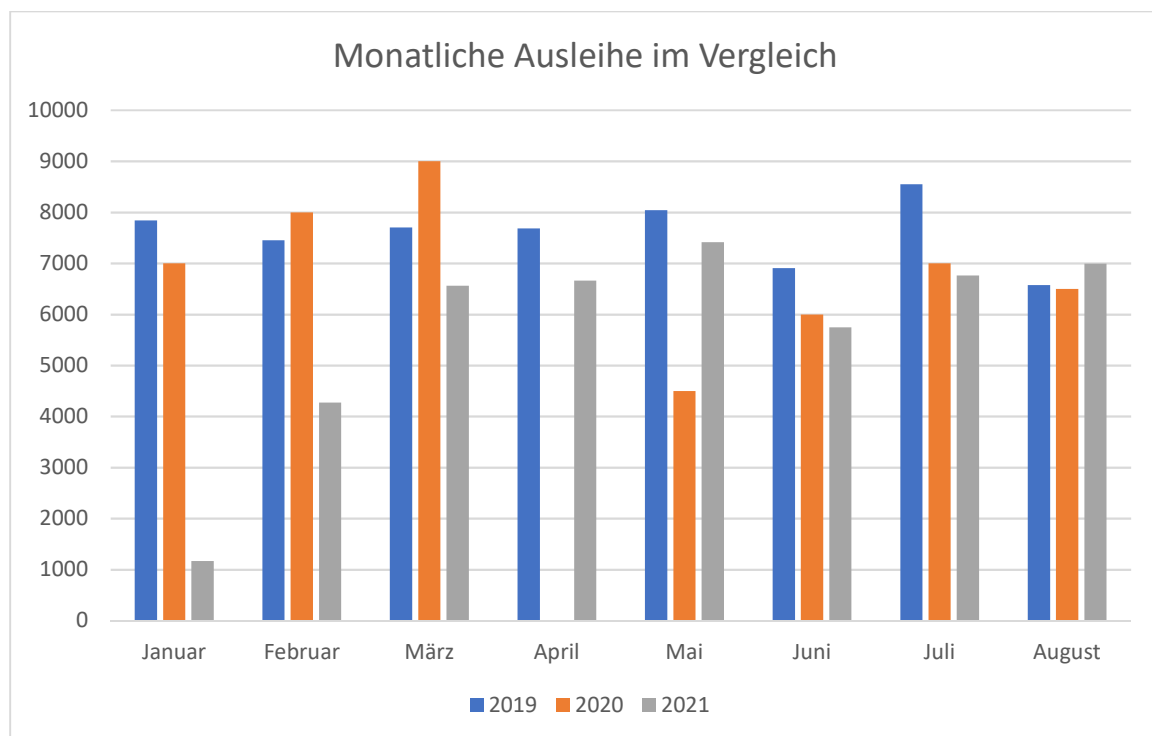
Stadtbücherei Ebersberg

Ausnahmesituation durch die Pandemie

Seit März 2020 wird dem Büchereiteam und allen Leserinnen und Lesern ein hohes Maß an Flexibilität abverlangt. Insgesamt 20 Wochen musste die Bücherei während des ersten und zweiten Covid19-Lockdowns geschlossen werden. Kurzzeitig gab es für einige Tage im Januar 2021 sogar einen Medien-Lieferservice zu den Kunden nach Hause. Im Februar startete dann das Click- und Collect-Modell, sodass ca. 1.000 Leser mit 2.541 Medien versorgt werden konnten. Seit 09. März 2021 ist die Bücherei wieder für den Ausleihbetrieb geöffnet.

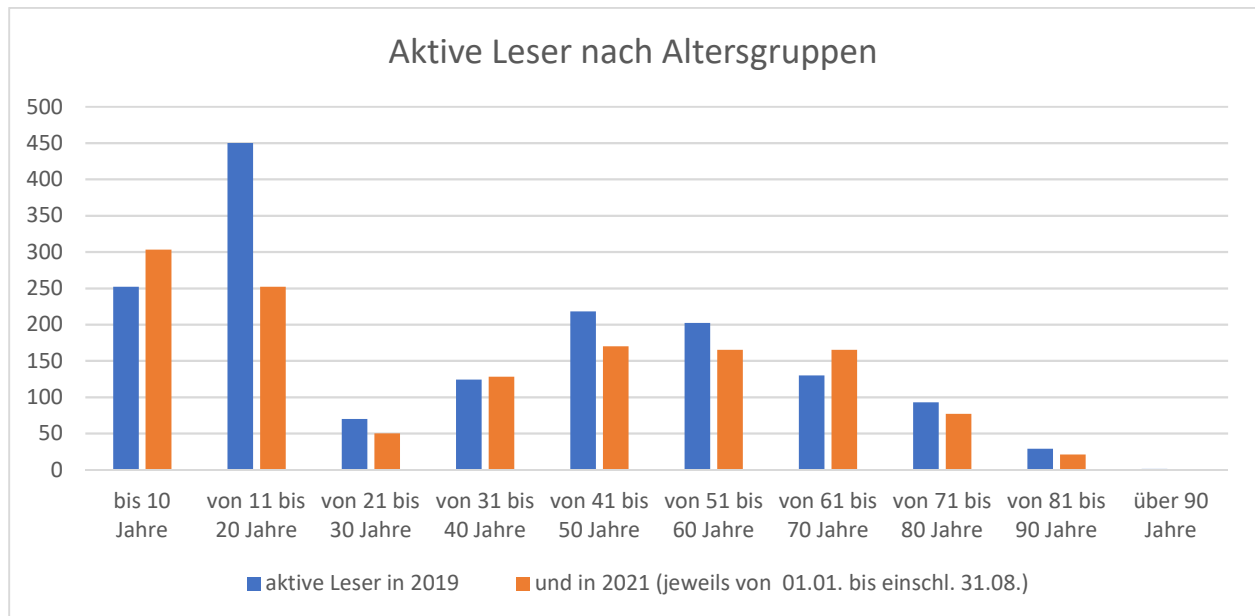
Ausleihe und Nutzung

Die Ausleihzahlen von 2020 und 2021 im Vergleich zu 2019

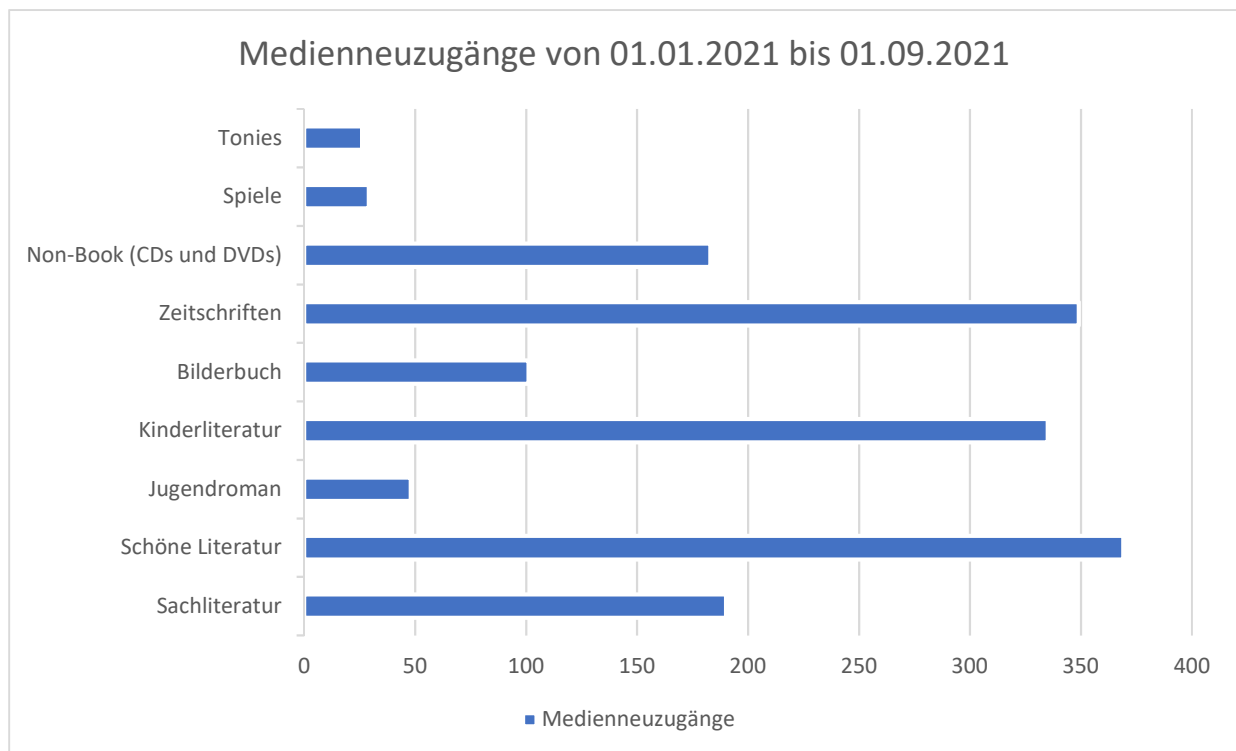


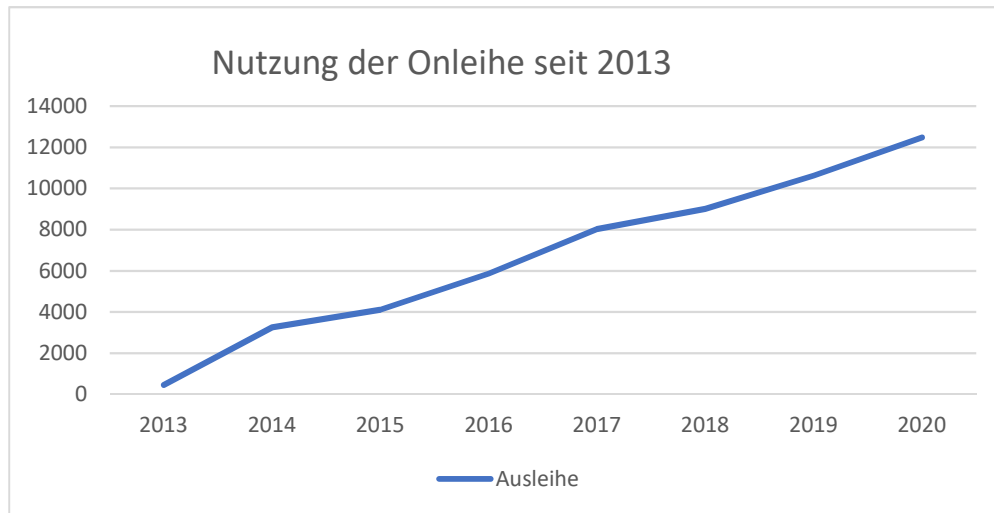
In der Woche vor dem ersten Lockdown wurden 2.700 Medien ausgeliehen, am 30.11.2020, dem Tag vor dem zweiten Lock down, gab es sogar 1.019 Ausleihen.

Viele Leser überbrückten die Zeit der Schließung durch die Möglichkeit eBooks und eAudios über den Onleihe-Verbund LEO-SUED auszuleihen.



In der Altersgruppe der 11 bis 20-jährigen ist der Rückgang deutlich sichtbar. Verantwortlich dafür ist vor allem ein geändertes Nutzungsverhalten im Hinblick auf Streaming- und Online-Angebote.





Zusammenarbeit mit Kindergarten und Schule

Regelmäßige Klassenbesuche gab es im Schuljahr 2020/21 nicht. Aber die ersten Klassen bekamen eine Einführung in die Büchereinutzung und jedes Kind konnte ein erstes Mal mit einem eigenen Büchereiausweis ausleihen.

Flohmarkt

Da der Ebersberger Christkindlmarkt abgesagt werden musste und somit auch der Bücherflohmarkt, war das Lager im Frühjahr bis oben gefüllt mit geschenkten und sehr gut erhaltenen Büchern der Ebersberger Bürger. Daher fand im Juli erstmal ein großer Sommerbücherflohmarkt auf dem Büchereigelände statt. Die Resonanz war sehr gut, sodass es nächstes Jahr voraussichtlich eine Wiederholung geben wird.



Museum Wald und Umwelt mit Umweltstation Ebersberger Forst

Sanierung des Museums bis Mai 2022 - Warum dauert das so lange?

Seit Februar 2020 wird das Museum Wald und Umwelt aufgrund eines Brandes saniert. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Mai 2022 abgeschlossen sein. Eine Besonderheit stellt dabei die Sanierung des denkmalgeschützten Jägerhäusls dar. Hier wird mit einem speziellen Verfahren die verbrannte Westfassade erhalten. Auf diese Weise kann der Brand als Teil der Gebäudegeschichte in die neue Dauerausstellung aufgenommen werden.

Das Museumsteam und die Stadtverwaltung sind mit dem bisherigen Sanierungsverlauf sehr zufrieden. Viele Bürger fragen sich jedoch: woher kommt die 2-jährige Sanierungsdauer? Da es den denkmalgeschützten Gebäudeteil gibt, muss die Sanierung sehr genau mit dem Denkmalschutz / Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt werden. Außerdem haben sich Museumsleiter und



Stadtverwaltung darauf geeinigt, dass der Betrieb der Umweltstation durchgehend gewährleistet sein soll. Die Arbeiten müssen also aufeinander abgestimmt sein, damit bestimmte Bereiche des Gebäudes für die Schulklassen immer zugänglich bleiben. Auf diese Weise können auch Sonderausstellungen weiterhin gezeigt werden. Zusätzlich muss bei Elektrik und Trockenbau noch die neue Dauerausstellung mitgedacht werden, damit es nicht zu doppelten Umbauarbeiten kommt.

Planung der neuen Dauerausstellung

Vor dem Hintergrund der Sanierung schreitet auch die Konzeption der neuen Dauerausstellung stetig voran. Unter dem Motto: „Zusammenhänge begreifen, Überzeugungen hinterfragen“ soll die neue Ausstellung auch einen Beitrag zur ökologisch sozialen Transformation der Gesellschaft leisten. Das Gestaltungsbüro Weissraum ist seit September 2021 dem Konzeptteam beigetreten und wird die Planung und Umsetzung der Ausstellung übernehmen. Dem Beitritt ist ein aufwendiger Wettbewerb voran gegangen, in dem vier Gestaltungsbüros ihre Konzepte präsentierten. Die Fertigstellung der neuen Dauerausstellung ist für Ende 2023 geplant. Neben ökologischen Themen werden auch die Holzbücher des Candid Huber in komplett neuer Form präsentiert.

Sonderausstellungen mit Besucherzahlen

Vom 19.9.2020 bis zum 27.6.2021 konnte die Sonderausstellung „Lichtverschmutzung - Verlust der Nacht“ besucht werden. Die Ausstellung wurde vom Förderkreis des Museums und der Umweltstation (FÖK e.V.) konzipiert und zeigte die Auswirkungen künstlicher Beleuchtungsquellen auf Mensch und Natur auf. Leider musste die Ausstellung aufgrund der Corona-Pandemie die Hälfte der Laufzeit geschlossen bleiben. In den verbliebenen 56 Öffnungstagen haben 662 Besucher die Ausstellung besichtigt.



Ab dem 24.9.2021 wird „Die geheimnisvolle Welt der Pilze“ in Bildern von Rita Mühlbauer am Museum zu sehen sein. Die Ausstellung wird mit einem vielfältigen Rahmenprogramm verbunden und stellt auch das Thema für das diesjährige Herbstfest dar.

Veranstaltungen der Umweltstation und Besucherzahlen 2021

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Umweltstation und das Museum die ersten drei Monate des Jahres geschlossen bleiben. Für den Öffnungszeitraum von 14.3.2021 - 31.8.2021 konnten 175 Veranstaltungen mit 1664 Besuchern durchgeführt werden. Die Zahlen zeigen eine erfreuliche Steigerung gegenüber letztem Jahr, vor allem weil Schulklassen wieder vermehrt auf unsere Angebote eingehen konnten. Als diesjährige Besonderheit wurde von 28.8. - 4.9.2021 ein Jurtenbau-Workshop auf der Streuobstwiese vor dem Museum durchgeführt. Die 10 Teilnehmer haben in den 8 Tagen ein kleines Zeltlager aufgebaut und insgesamt zwei Jurtengerüste angefertigt. Zu Gast waren zum Auftakt auch der Gernalkonsul des kasachischen Konsulats in München und drei kasachische Kulturvereine. Aufgrund der guten Resonanz planen wir nächstes Jahr eine Jurte für mehrere Monate am Museum aufzustellen und für ein interkulturelles Bergleitprogramm zu nutzen.



Personelle Neuerungen

Im September wurde die Stelle für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) mit Felix Kippes wiederbesetzt. Wir freuen uns über die tatkräftige Unterstützung rund um Museum und Umweltstation.

Qualitätssicherung:

In Kooperation mit dem Kreisbildungswerk wird im Oktober 2021 der 5. Naturpädagogische Fachtag angeboten. Diese Fortbildung für Multiplikatoren im Bereich Umweltbildung/BNE soll zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Bildungsarbeit beitragen.

Danke!

Ganz herzlich möchte sich das Team des Museums und der Umweltstation bei den vielen engagierten freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Partnerorganisationen sowie dem Förderkreis (FÖK e.V.) für die Unterstützung in diesem herausfordernden Jahr bedanken.



Museum Wald und Umwelt
Ebersberg



Öffnungszeiten Ausstellungen:

15. März bis 14. November Sa, So, Feiertag 12-17 Uhr

15. November bis 14 März so, Feiertag 12-17 Uhr

Geschlossen Karfreitag, Allerheiligen, 24./25. und 31. Dezember

